

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

es ist Mai, und damit steht die alljährliche ordentliche Jahreshauptversammlung an, dieses Mal mit Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer. Einladung und vorläufige Tagesordnung finden Sie in dieser Ausgabe der Notizen. Die Eingangsfrist für Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung ist der 8. Mai.

Auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder sehr herzlich um Ihr Erscheinen und um fristgerechte Einsendung Ihrer Willenserklärung ans OAG-Büro. Ihre Willenserklärung schicken Sie uns bitte auch für den Fall, dass Sie planen, persönlich an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen, denn nur dann wissen wir, ob das Quorum erreicht wird. Mit mehr als der Hälfte der ordentlichen Mitglieder ist dieses Quorum in der Satzung der OAG im Vergleich zu anderen Vereinen bewusst hoch angesetzt, damit möglichst viele Mitglieder die Geschicke der OAG mitbestimmen und die Beschlüsse der Hauptversammlung von möglichst vielen ordentlichen Mitgliedern mitverantwortet und -getragen werden.

Wenn man Sie danach fragt, was das Besondere an der OAG ist – sozusagen ihr Alleinstellungsmerkmal –, dann könnten Sie u.a. sagen, dass in der OAG das Informationsangebot fast ausschließlich in deutscher Sprache vorliegt. Das gilt für die Publikationen der OAG, aber auch für die Mittwochsvorträge. Nur in ganz seltenen und wohlbegründeten Fällen weichen wir von dieser selbstgewählten Regel ab, nämlich dann, wenn es trotz vieler Mühen nicht möglich ist, zu einem Thema, das unserer Ansicht nach von Interesse für Sie ist, einen deutschsprachigen Redner oder Autor zu finden. Glücklicherweise ist das nicht oft der Fall. Im Gegenteil: Ziemlich häufig erklären sich selbst nichtdeutsche Muttersprachler gern bereit, in der OAG einen Vortrag in deutscher Sprache zu halten – und das, obwohl die internationale Wissenschaftssprache schon lange nicht mehr Deutsch, sondern Englisch ist und man an deutschen Forschungsstätten und auf Fachtagungen kaum noch Deutsch hört. So spricht in diesem Monat beispielsweise Herr Okada zum Thema „Kultur und Wirtschaft in der Edo-Zeit am Beispiel der Region Izumo“ und im Juni Herr Roberts über Yoko Tawadas fiktiven Reisebericht „Wo Europa anfängt“. Aber auch sonst ist unser Veranstaltungsangebot wieder sehr vielfältig und interessant. Wir hoffen, dass auch für Sie etwas dabei ist und freuen uns darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen und natürlich auch anlässlich der ordentlichen Jahreshauptversammlung in der OAG begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen Ihre



Karin Yamaguchi